



**Weitsprung im Winteroutfit:** Die Leichtathleten beim Heinz-Mayer-Gedächtnissportfest trotzten den Wetterbedingungen und erzielten gute Leistungen. FOTOS (3): HANS LIPPERT



**Aufwärmen und trocken halten zwischen den Disziplinen:** Bei eisigen Temperaturen und fast ständigem Niederschlag suchten sich viele ein trockenes Plätzchen im Stadion.

**FRAUEN  
FUSSBALL**

**BCF: Glanglos zum Pflichtsieg**

**FC Stern München II – BCF Wolfratshausen 0:1 (0:0)** – Am Ende ist es für die Tabellen-situation völlig egal, wie man seine Punkte gemacht hat. Diese Tatsache ist eine der wenigen positiven Aspekte, die BCF-Coach Franziska Hein dem Auswärtssieg bei der Stern-Reserve abgewinnen kann: „Es war ein Arbeitssieg, ein absoluter Arbeitssieg.“ An nennenswerte fußballerische Höhepunkte kann sich die Übungsleiterin nicht erinnern: „Wir haben uns brutal schwer getan.“

Genen die abstiegsbedrohten Münchnerinnen, die sich erwartet defensiv präsentierten und den Ball am liebsten ganz weit weg aus der Gefahrenzone dro-schen, fanden die Farchete-rinnen kaum Mittel. Hein: „Wir hatten vielleicht drei Chancen im ganzen Spiel. Der Gegner auch nur zwei.“ Im Spielaufbau leisteten sich die Gäste einige Patzer; dazu fehlte im Mittelfeld die Dominanz. Den einzigen Treffer des Tages erzielte Kristina Schuster (49.), nachdem die Münchner Keeper-in einen Flankenball nur abklatschen konnte.

Das Fazit von Franziska Hein: „Man muss solche Spiele auch gewinnen können – das ist das Positive.“ Die Tabellenführung bauten die BCF-Frauen erneut aus. Der Vorsprung auf Platz zwei beträgt elf Punkte – oder im schlechtesten Falle acht Zähler, wenn der Viert-platzierte aus Dießen seine beiden Nachholspiele gewinnt. dst

**FSV siegt nach holprigem Start**

**FSV Höhenrain – TSV Otting 4:0 (2:0)** – Bei nasskaltem Wetter sahen die Zuschauer eine durchwachsene erste Hälfte. So konnte die Höhenrain-erinnen ihr Spiel nicht so gestalten, wie sie es sich vorgenommen hatten. Dennoch ging man nach zehn Minuten durch ein Solo von Carina Schreiner in Führung. Doch auch das Tor brachte nicht die erhoffte Ruhe, genauso wenig das 2:0 durch Schreiner nur acht Minuten später.

In der zweiten Halbzeit brachten die Gastgeberinnen dann endlich ein wenig Ruhe ins Spiel – das 3:0 durch Joana Höhne half dabei immens. Am Ende konnte sich auch noch Nicole Mark mit ihrem Treffer zum 4:0-Endstand (81.) in die Torschützenliste eintragen. „Trotz des holprigen Starts ging der Sieg am Ende doch verdient an die Heimmannschaft“, stellt FSV-Teamsprecherin Katharina Seidl fest. red

# Stoisch den Wetterkapriolen getrotzt

Gute Leistungen beim Jubiläumssportfest des STV Wolfratshausen bei Kälte, Schnee und Regen

VON GABRIELE MAYER

**Wolfratshausen** – Der Methusalem unter den Sportvereinen im Sportkreis Zugspitze: Der TSV Wolfratshausen ist 160 Jahre alt und hat passenderweise zum Gründungsdatum derzeit 1864 Mitglieder. Damit ist der Verein der drittgrößte in diesem Sportkreis. Um die Gemeinnützigkeit der Betreibergesellschaft Sportstätten im Isar-Loisach-Stadion zu erhalten, bei der eine Leichtathletik- und eine Fußballveranstaltung für Schüler und im Jugendbereich vorgeschrieben sind, veranstaltete die Leichtathletik-Abteilung der Wölfe am Sonntag zusammen mit der Betreibergesellschaft als Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr das landesoffene Heinz-Mayer-Gedächtnissportfest für Schüler und Jugendliche mit Rahmenbedingungen für Erwachsene.

Petrus meinte es jedoch gar nicht gut mit den mehr als 100 Athleten sowie den rund 50 Kampfrichtern und Helfern: Schnee-, Graupelschauer, Wind und Kälte machten ihnen während der Wettkämpfe ganz schön zu schaf-



**Gas geben auf der Sprintstrecke:** Mehr als 100 Athleten meist aus dem näheren Umkreis gingen beim Sportfest des TSV Wolfratshausen in etlichen Disziplinen an den Start.

fen. „Aber Leichtathletik ist nun mal eine Freiluftsportart und nichts für Weicheier“, meint Alfred Barth, der Leichtathletik- und Gesamtvorsitzende des größten Wolfratshausener Vereins.

So trotzten die Athlet/innen der Altersklassen M/W 10 bis hin zu den Erwachsenen erstaunlich gut den widrigen Verhältnissen im Isar-Loisach-Stadion. Nur gut, dass die Sanierungsbedürftigen Umkleide-, Dusch- und Sanitäranlagen geöffnet waren, wie auch das neben dem Sportheim stehende Holzhaus-

chen, das den Leichtathletik-Kindern zumindest als Umzugsraum dient – die Sanitär- und Umkleidekabinen im Sportheim sind den Fußballern vorbehalten –, um sich zwischen den verschiedenen Disziplinen ein wenig aufzuwärmen. Auch war man froh, dass die Baustelle mit der provisorischen Stehtribüne zumindest den Taschen Regen- und Wetterschutz bot.

Trotz der Wetterkapriolen waren ausschließlich lobenswerte Worte zu hören. Vor allem, da die TSV-Leichtathleten seit Jahren dafür bekannt

sind, als offiziell angemeldetes und genehmigtes Sportfest mit zertifizierten Wettkampfrichter ganz unbürokratisch zu reagieren, wenn noch Qualifikationsleistungen für Meisterschaften gebraucht werden.

Wenngleich die meisten jungen Athleten aus dem Umkreis kamen, nahm insbesondere David Höller aus Innsbruck eine weite Anfahrt in Kauf. Der Elfjährige von der TS Innsbruck möchte bei der Golden Roof Challenge am 18. Mai in Innsbruck, beim ASVÖ Kids Cup Weit-

sprung mitmachen. Dazu muss er sich als einer der fünf Besten seines Jahrgangs qualifizieren. Begeistert zeigte sich auch dessen Mutter über die „freundliche und unbürokratische Art“, die man hier in Wolfratshausen zeigte. Dafür versprach sie: „Wir kommen nächstes Jahr wieder – allerdings mit mehreren Athleten.“

Auch Sabrina Zeug, die zweifache Bayerische Meisterin im Diskuswurf und mehrfache Bayerische Meisterin im Steinstoßen und Schleuderball, ließ es sich nicht nehmen, extra aus Trier anzureisen, um für die LG Oberland anzutreten. Ebenfalls durfte die jüngste Enkeltochter des Namensgebers der Veranstaltung, Isabella Lorenz, außer Konkurrenz bei den um mehr als drei Jahre älteren Athletinnen starten.

Trotz all dieser Widrigkeiten wurden teilweise erstaunlich gute Leistungen erbracht, wenngleich manches kurios wirkte. Insbesondere beim Hochsprung. Hier sah man teilweise junge Athletinnen bei ihren Versuchen in

Wintermontur die Latte überqueren, die „Cracks“ dagegen im kurzen Oberteil mit nacktem Bauch.

In Anbetracht der Bedingungen sowie der Wettervorschau und der trotzdem so gut angenommenen Veranstaltung äußerte sich Barth im Anschluss sehr zufrieden. Allerdings bemerkte er, dass sich in der Vergangenheit schon mal eine Stadträtin oder ein Stadtrat „blicken hat lassen“, während an diesem Tag ausschließlich der Vorsitzende der Betreibergesellschaft, Dr. Manfred Fleischer, vorbei geschaut habe. „Wir konnten beispielsweise den Sportreferenten der Stadt Wolfratshausen, Max Schwarz, trotz mündlicher Zusage nicht begrüßen.“ Umso mehr zollte er seinen „allerhöchsten Respekt“ dem Organisatoren-Team, Helfern, Kampfrichtern und vor allem den Kindern und Jugendlichen, die „stoisch den Wetterbedingungen getrotzt und dabei tolle Leistungen erzielte haben“.

**Alle Ergebnisse im Internet** auf [www.ladv.de](http://www.ladv.de) oder [www.blv-sport.de](http://www.blv-sport.de) oder [www.tswwolfratshausen.de/leichtathletik](http://www.tswwolfratshausen.de/leichtathletik)



**Saisonstart mit neuen Shirts**

Da kann die Saison ja nur gut beginnen: Neu eingekleidet startet die Ü 60-Herrenmannschaft des Lenggrieser Tennisclubs am Dienstag, 7. Mai, ab 10 Uhr mit einem Heimspiel gegen Oberhaching in den Punktspielbetrieb. Michael „Mike“ Raphelt (2. v. re.) vom Cafe Love in Bad Tölz hat die Anschaffung

mit 1200 Euro Unterstützung ermöglicht. Armin Joachim (re.) und Hans Probst (3. v. li.) aus dem Vorstand des Lenggrieser Tennisvereins bedankten sich bei der Übergabe mit einigen Spielern der Mannschaft für die großzügige Unterstützung bei der Ausstattung der Tennisspieler. TEXT/FOTO: HANS DEMMEL



**Trikots für die SG Gaißach-Wackersberg**

Gleich drei Sponsoren haben sich zur Anschaffung neuer Spielkleidung für die F-Junioren der SG Gaißach-Wackersberg gefunden. Trainer Hans Kell (hi. li.) und seine Nachwuchskicker bedankten sich bei der Übergabe auf dem Sportgelände in Obergries. Insgesamt 2200 Euro haben (hi. v. li.)

Flori Müller (Haustechnik Lenggries), die Firma Steuerungselektronik Schöfmann (Wackerkirchen) und Karl Scheifl (Karosserie & Fahrzeugtechnik Arzbach) zum Trikotkauf beige-steuert. Mit strahlenden Gesichtern wurde von den Nachwuchskickern auch gleich ein Freundschaftsspiel absolviert. TEXT/FOTO: DH

**Merkur CUP 2024**  
Wir unterstützen unseren Partner:  
**SPIELVEREINIGUNG UNTERHACHING 1925**

SAVE THE DATE  
**Sonntag | 28.04.24 | 19.30 Uhr | Sportpark Unterhaching**  
**SpVgg Unterhaching vs. 1860 München**

